

## AUSSCHREIBUNG FÜR STUDENTISCHE Beschäftigte

Beschäftigungsstelle: Institut für Geschichtswissenschaften  
Alte Geschichte II

Beginn des Beschäftigungsverhältnisses: 01.04.2025

Beschäftigungsdauer/ Befristungsdatum: 24..... Monate/ .....

Arbeitszeit:  40  60  80  ..... Stunden/Monat

Vergütung: 14,32 € pro Stunde

Kennziffer: 57/24

Beginn und Ende der Bewerbungsfrist: 19.12.2024 - ~~10.01.2024~~ verlängert bis 21.02.2025  
(2 Wochen bzw. in der vorlesungsfreien Zeit 3 Wochen)

### Aufgabengebiet:

- Mitarbeit im Fachgebiet Alte Geschichte mit einem Schwerpunkt auf Medialität und Digitalität
- Literaturrecherche und -beschaffung
- Vorbereitung und Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen
- Erstellung von Lehrmaterialien
- Unterstützung bei der Evaluation der Lehre
- Beratung von Studierenden
- Durchführung von Tutorien auf dem Gebiet .....
- im Umfang von durchschnittlich ..... Lehrveranstaltungsstunden
- .....

### Anforderungen:

- Studium einer für das Aufgabengebiet einschlägigen Fachrichtung Geschichte/KP/KA
- Für die Durchführung von Tutorien ist der Nachweis des Erwerbs der Kompetenzen bzw. Qualifikationen (bspw. Modulabschlussprüfung) Voraussetzung, die im Rahmen des Tutoriums vermittelt werden sollen.
- Kenntnisse der gängigen Office-Programme
- .....
- vorausgesetzt wird .....
- erwünscht ist Altsprachliche Kenntnisse

Bewerbungen sind innerhalb der o. g. Frist unter Angabe der o. g. Kennziffer zu richten an die Humboldt-Universität zu Berlin, Philosophische Fakultät, Inst. für Geschichtswissenschaften, Alte Geschichte, Prof. Dr. Claudia Tiersch, Unter den Linden 6 oder bevorzugt als eine PDF-Datei an [claudia.tiersch@hu-berlin.de](mailto:claudia.tiersch@hu-berlin.de)

Es wird darum gebeten, in der Bewerbung Angaben zur sozialen Lage zu machen. Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationsgeschichte sind ausdrücklich erwünscht. Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, wird gebeten, auf die Herreichung von Bewerbungsmappen zu verzichten und ausschließlich Kopien vorzulegen.